



Böcker, Denk, Heitz, Höfler, Kreipe, Moch

Pathologie

Lehrbuch

5. Auflage 2012, Elsevier

1064 Seiten mit 1340 Abbildungen und 150+ Tabellen

Preis: 47,77€

ISBN: 978-3-437-42385-7

Um hier nicht für Verwirrung zu sorgen, muss angemerkt werden, dass diese Rezension in der Zeit der Corona-Pandemie verfasst wurde, unsere Pathologie beschränkt sich leider auf Online-Vorlesungen in Form von vertonten PDFs, sodass ich den Nutzen dieses Buchs nicht auf die Mikroskopie- & Makroskopiekurse beziehen kann. Unabhängig von der Pandemie handelt sich beim Blockpraktikum Pathologie um ein Fach, das auf das halbe Semester begrenzt ist, sodass man in kurzer Zeit sehr viele Informationen aufnehmen und lernen muss. Da merkt der aufmerksame Leser natürlich, dass 1064 Seiten ein wenig zu viel sind, um die Grundsätze in wenigen Wochen zu verstehen und im besten Falle ein gutes Klausurergebnis mit diesem Buch als alleiniges Mittel zu erreichen. Daher würde ich das Werk als ein solches beschreiben, das man hinzuziehen kann, um einzelne Dinge nachzuschlagen. Für die Klausurvorbereitung ist es aber eher nicht geeignet. Ich selbst habe es dementsprechend gehandhabt, also mit Vorlesungsfolien gelernt und das Buch als Zusatz genutzt. Hierfür ist das Lehrbuch hervorragend geeignet. Hier der Aufbau des Buchs:

Auf den ersten 200 Seiten wird die allgemeine Pathologie erklärt, aufgedröselt in Methoden, Zellreaktionen, Immunreaktionen, sowie genetische, tumorbedingte und Kreislauferkrankungen. Hierbei überzeugen vor allem die eindrucksvollen Bilder und Schemazeichnungen, die so verständlich sind, dass sie bei gehörter Vorlesung das wiederholte Erarbeiten der Informationen im Text obsolet machen. Einige dieser Abbildungen finden sich auch in den Vorlesungsfolien wieder. Besagter Text ist aber auch sehr verständlich und übersichtlich geschrieben, sodass man nicht das Gefühl hat, die Sätze fünfmal lesen zu müssen, um etwas mitzunehmen. Der Schreibstil ist sehr angenehm und für Fünftsemester gut zu verstehen. Auch positiv anzumerken ist auf jeden Fall, dass die allgemeine Pathologie auch für andere Fächer genutzt werden kann, so kann man zum Beispiel noch einmal die Färbungen und Verfahren wie PCR oder ELISA nachschlagen, die hier noch einmal als Übersicht dargestellt werden.

Kommen wir nun zum zweiten Teil, die klinische Pathologie, die mit ca. 800 Seiten einen Großteil des Buchs einnimmt. In 44 Kapiteln wird organbezogen auf die jeweiligen Erkrankungen eingegangen, wodurch sich das Buch als hervorragendes Nachschlagewerk herauskristallisiert. So gut wie jede Pathologie, die in den Vorlesungen behandelt werden, sind auch hier zu finden. Jede Erkrankung ist übersichtlich und mit Farbmarkierungen gegliedert in Ätiologie & Pathogenese (blau), Morphologie (grün) und Molekularpathologie (rot, nicht überall zu finden).

Die Ausführungen sind sehr umfangreich und es werden natürlich auch weniger prävalente Erkrankungen behandelt, weshalb aufgrund der Fülle der Informationen eindeutig vom ausschließlichen Lernen mit dem Werk abgeraten werden kann. Einige Inhalte wie zum Beispiel das ZNS werden im Blockpraktikum nicht so stark behandelt, sodass hier das Lernen mithilfe der Folien deutlich effizienter ist.

In den Kapiteln 8-12 werden das ZNS, sowie Muskulatur und Sinnesorgane behandelt. Nun folgen Endokrine Organe (Kap. 13-18) sowie Blut- & Lymphsystem (Kap. 19-22) gefolgt vom respiratorischen System (Kap. 23-25). Nun werden die Organe vom Mund bis zum Analkanal beschrieben (Kap. 26-32) um danach die restlichen abdominalen Organe abzuarbeiten (Kap. 33-38). Dann wird auf die Pathologien der Geschlechtsorgane, Schwangerschaft, sowie Mamma, Haut, Knochen und Gelenke eingegangen (Kap. 39-45) Auch das Weichgewebe, Stoffwechselerkrankungen und Transplantation, beziehungsweise Implantation bekommen ein eigenes Kapitel. Als ein deutliches Plus ist hervorzuheben, dass sich das Werk auch für andere Fächer des Semesters nutzen lässt. Neben Grundwissen für Mikrobiologie in Bezug auf Entzündungen oder Nachweisen ist das Buch auch mit einem Kapitel über Erregerbedingte Erkrankungen ausgestattet, wo auf einigen Bildern zusätzlich ein klinischer Bezug hergestellt wird, sodass ich persönlich auch

hier einen Vorteil aus dem Buch ziehen konnte. Umweltbedingte Erkrankung könnten für sehr engagierte Studierende ein Kapitel für das Fach Umweltmedizin darstellen, wobei ich persönlich nicht von einem Mehrwert für die Klausur ausgehe. Auch gehe ich davon aus, das Werk in späteren Semestern zu Rate ziehen zu können, da viele Pathologien später noch einmal aufgegriffen und vertieft werden.

Im August 2019 ist eine neue Auflage erschienen, die neu geschriebene Kapitel enthält wie Schwangerschaft, Perinatalperiode und Kindesalter, sowie überarbeitete Kapitel wie Transplantationspathologie. Wenn man drauf verzichten kann, bietet dies einen deutlichen Preisvorteil, bei dem die 5. Auflage gerade mal den halben Preis verglichen zur neuen Auflage kostet (Stand jetzt Auflage 6: 99,00€).

Alles in allem kann ich das Buch als ein Nachschlagewerk sehr empfehlen, da es durch verständlichen Schreibstil und übersichtliche Aufmachung punkten kann. Wer sich mit Büchern auf Prüfungen vorbereitet, sollte jedoch lieber auf ein Kurzlehrbuch zurückgreifen, da im Blockpraktikum deutlich weniger Inhalt vermittelt wird, als hier beschrieben.

Simon Dyckhoff, 5. Semester

verfasst im Februar 2021